Ältere Menschen sorgen sich: Wenn die Politik über bösartige Eingriffe nachdenkt

17.08.2013

(Euskirchen) "Die Zinsen sind deutlich niedriger als die Inflationsrunde!", ruft der BRH in Erinnerung und rückt nach einer Senioren-Gesprächsrunde beim 60-jährigen BRH in Lengerich das Thema einmal mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Der Kreisverbands-Vorsitzende Hans Burggraf weiter: So würden die Spareinlagen der Bürger in diesem Jahr allein 14 Milliarden EUR an Wert verlieren. Das besorgt die älteren Menschen, die sich eine Rücklage angespart haben. Gerade für Menschen mit geringem Einkommen, die nur mit Mühe ein bisschen Geld beiseitelegen können, sei der Wertverlust ärgerlich. Für diese Menschen wäre es deutlich schwieriger als für Wohlhabende, die Erträge etwa durch verschiedene Anlagen zu steigern.

Gleichwohl ist für die Senioren offensichtlich eine andere Entwicklung noch bedeutsamer. Sie haben sehr wohl die Signale aus Baden-Württemberg verstanden, die die Versorgung im Öffentlichen Dienst im Auge haben und über bösartige Eingriffe nachdenken.

Zur Nachrichtenübersicht